

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 18.

Freitag, den 18. Januar.

1839.

Kunstnachricht.

Wir haben einen ausgezeichneten Blumenmaler in unserer Stadt. Es ist dieß Herr Moritz Ludwig Hein, der vor einigen Tagen die Eröffnung einer Mal- und Zeichenschule in diesen Blättern angekündigt hat. Referent hatte Gelegenheit, mehre seiner Blumen- und Fruchtstücke zu bewundern, und kann ihnen diese öffentliche Anerkennung nicht versagen. Gerade in der Darstellung des Blumenstoffs effectuirt die Bouache-Manier am meisten; die Farbenpracht der zarten Kinder Flora's läßt sich nur in ihr aufs Täuschendste veranschaulichen. Seine Zeichnung ist correct, jede Faser, jeder Farbenhauch der Natur abgelanscht; Kunstkenner werden dem Fleiße und der Sicherheit seines Pinsels, Pflanzenkenner der Treue seiner Darstellung gleichen Beifall zollen. Es läßt sich in Oelfarben, na-

mentlich wegen des langsamen Trocknens, ein ähnlicher, blendender Effect nicht hervorbringen. Jede einzelne Blume, jedes Blatt kann, was Treue, Sauberkeit, Duft und verschmelzende Schattirung betrifft, ein Kunstwerk im Kleinen genannt werden. — Referent fühlt sich gedrungen, diejenigen, welche die Blumenmalerei erlernen wollen, auf Herrn Hein und seine Unterrichtsmethode aufmerksam zu machen. Zudem giebt der Künstler auch Anweisung im Zeichnen und Malen von Arabesken, Landschaften, Köpfen etc., und hat Probearbeiten zu allgemeiner Ansicht und Prüfung in der Murchner'schen Kunsthandlung niedergelegt. H. n.

Berichtigungen. Im gestrigen St. d. Bl. S. 1, Sp. 1, 3. 13, muß es statt Nonnenmühle Barfußmühle heißen, und Sp. 2, 3. 5 u. statt 25. October 15. October.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 18. Januar: Zum treuen Schäfer, komische Oper von Adolph Adam.



Donnerabend, den 19. Januar 1839,
Schluß der 20. und letzten Einzahlung auf die Actien der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Abdrücke des Protokolls der am 20. December 1838 von den Actionariis der Leipziger Bank gehaltenen Generalversammlung sind in unserm Locale unentgeltlich zu erhalten.

Leipzig, den 15. Januar 1839.

Das Directorium der Leipziger Bank.
Carl Jungbanns, Vorsitzender.
Fr. Hermann, Vollziehender.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung der 2ten Section der Couterpe im grünen Schilde.

Das Leipziger Adreßbuch für das Jahr 1839

ist erschienen und in Pappe gebunden das Exemplar für 21 Gr. zu haben bei W. Stark, neuer Neumarkt Nr. 642.

Einladung

zur Subscription (ohne Vorausbezahlung) auf eine Gedenktafel an die dreihundertjährige Jubelfeier der Einführung der Reformation in Sachsen.

Die im gegenwärtigen Jahre bevorstehende dreihundertjährige Jubelfeier der Einführung der Reformation in Sachsen ist für jeden Protestanten, dem Luther ein Herold geworden, ein so hochwichtiges Ereigniß, daß ein bildliches Andenken daran für Kinder

und Kindeslinder eine höchst schätzbare Erinnerung gewähren dürfte. Denn wohl nur sehr wenigen unserer Zeitgenossen war es vergönnt, der Feier dieses seltenen Festes schon einmal beizuwohnen und wenigen oder keinem von uns dürfte sie jemals wiederkehren.

Diese Gedenktafel bildet ein großes, zur Verzierung jedes Zimmers sich eignendes Tableau, welches in sieben geschmackvoll und geschichtlich treu ausgeführten Bildern, eben so viele auf die erwähnte Einführung der Reformation bezügliche Scenen enthält. In diesen Scenen sind fast alle die Männer, welche sich in der Reformationsgeschichte berühmt oder bekannt gemacht haben, wie z. B. die Herzöge Georg, Heinrich und Moritz, ferner Luther, Melancthon, Tegel nebst vielen andern, zum Theil mit Portrait-Ähnlichkeit abgebildet, und es wird daher dieses Tableau nicht nur ein geschmackvolles, sondern auch ein besonders für die erwachsenere Jugend geschichtlich-lehrreiches Andenken an diese so merkwürdige Epoche unseres Glaubens gewähren.

Um diesen Zweck um so vollkommener zu erreichen, wird mit dem Tableau zugleich eine

kurze Geschichte der Reformation, insbesondere ihrer Einführung in Sachsen

erscheinen, die geschickt sein soll, auf wenig Bogen das Wissenswürdigste der Reformationsgeschichte und jenes unsterblichen Ereignisses klar und bündig darzustellen und sich durch ihre einfache Form eignen wird, Jeden mit der bevorstehenden Feierlichkeit und ihren Ursachen vollkommen vertraut zu machen. — Wer auf diese beiden Piecen bis Ende Februar d. J. bei Unterzeichnetem oder sonst in einer guten Buchhandlung subscribirt, empfängt zu dieser Zeit Tableau und Geschichte der Reformation zusammen für einen Thaler, oder auch jedes besonders, ersteres für 16 Gr., letztere für 8 Gr. Für Nichtsubscribenten hingegen kostet das Ganze 1 Thlr. 12 Gr.

Indem sich Unterzeichneter nochmals erlaubt, alle Aeltern, Lehrer und Kinderfreunde auf obiges interessante Kunstblatt, welches, besonders in Schulzimmern aufgehängt, seinen Zweck, eine bleibende Erinnerung an jenen oben berührten großen Moment und an dessen hochwichtige

Festfeier zu gewähren, nicht leicht verfehlen dürfte, aufmerksam zu machen, hofft er zugleich dabei sich nicht nur der regsten Theilnahme des ganzen Sachsenlandes, sondern selbst der der gesammten protestantischen Christenheit, versichert halten zu dürfen.

Leipzig, den 15. Januar 1839.

C. B. Polet (Nicolaisstraße Nr. 561).

Anzeige. Alle Arten Lampen werden sauber gereinigt, auch Lampenschirme neu überzogen; auch sind schön singende Canarienvögel zu verkaufen neue Straße Nr. 1100, 3 Treppen.

Anzeige. Daß meine Wohnung gegenwärtig Halle'sches Pförtchen Nr. 333, 4 Treppen, nach der Allee heraus ist, mache ich einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bekannt und empfehle mich zugleich mit eleganten Maskenanzügen und Domino's.
Kluge, Theaterschneider.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthgeschätzten Kunden nebst Freunden zur Nachricht, daß ich mein innegehabtes Logis, Hainstraße Nr. 349, verlassen und jetzt in die Petersstraße Nr. 36 gezogen bin, mit der Bitte, mich mit ihren werthesten Aufträgen in meiner neuen Wohnung zu beehren. F. Carl Paasche, Schneidermeister für Herren.

Beste getrocknete grüne russische Erbsen

empfang in Commission und verkauft billigt

Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

 Jena'sche gedackne Pflaumen vorzüglich schön, groß und süß und reines süßes, starkes Pflaumenmehl offerire im Ganzen und Einzelnen billigt.

F. Mettau, am Nicolaiskirchhofe.

Verkauf. Feste Limburger Käse und frische Dresdener Knackwürstchen, à Stück 6 Pf. bis 1 Gr., in der Grimm. Gasse, am Raschmarkt, im Keller. J. E. Benndorf.

Verkauf. Braunschweiger Mumme, pomm. Gänsebrüste, mar. Muscheln so wie ausgezeichnet schöne große Lüneburger Bricken erbielt frisch Fr. Schwenicke, im Salzgaschen.

Verkauf. Von heute an ist fortwährend frisch gebratener Schinken zu haben in der Grimm. Gasse, am Raschmarkt, im Keller. J. E. Benndorf.

Verkauf. Astrachaner Caviar, böhmische Fasanen, Hamburger Rindfleisch, pommersche Gänsebrüste, westphäl. Schinken, Braunschw. Cervelatwurst, Lüneburger Bricken, Frankf. Würstchen, geräucherter Lachsheringe, ger. Rheinlachs, Leitower Rübchen sind zu haben bei J. E. Postel, Halle'sche Gasse Nr. 472.

Verkauf. Um mit einem Posten weissen und braunen Sago zu räumen, verkaufen wir

5 Pfd. für 8 Gr.

Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 55.

Verkauf. Ein Spiegel, 2 Ellen hoch, 20 Zoll breit, und eine Liverpool-Lampe sind billig zu verkaufen: Klostergasse Nr. 161, 3 Treppen.

Verkauf. Weizen-Mehle und Futtermehl wird auf der Dampf-Walzen-Mühle billigt verkauft.

Verkauf. Herrnhuter Lichter mit Wachsdochten, à Pfd. 5 Gr., schwarze Seife in Riegeln, à Pf. 3 Gr., empfiehlt, da gegen lauft altes Insekt und Fett Fett
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Verkauf. Weiße Tafel-Lichter von bester Qualität, 4, 5, 6, 8 auf 1 Pfd., pr. Pfd. 14 Gr., empfiehlt

M. D. verw. Kitzler & Comp., Reichstr. Nr. 547.

Hausverkauf. Ortsveränderung halber ist ein schön gebautes Haus in der Stadt, jedoch ohne Unterhändler, zu verkaufen und in Abwesenheit des Besizers das Nähere bei dem Herrn Abergist Mertens im Thomaskirchhof zu erfahren.

Pianoforte-Verkauf.

Es stehen jetzt 3 sehr preiswürdige, billige 6 octavige Flügel zum Verkauf im Pianoforte-Magazin von

E. A. Klemm,

Neuer Neumarkt, hohe Lilla, 1 Treppe hoch.

 Leipziger Indigo-Glanzwichse, seit mehreren Jahren von mir selbst gefertigt, verkaufe ich noch fort in mit meinem Namensstempel versehenen rethen Schachteln zu 6 pf. und zu 1 gr. für Wiederverkäufer mit bedeutendem Rabatt, oder ohne Schachteln à Pfund 5 gr. Sie enthält den reinsten Thran, schadet daher dem Leder nicht und erzeugt sehr leicht den schönsten Glanz im tiefsten Schwarz. F. Mettau, am Nicolaiskirchhof.

Zu verkaufen sind billig echtfarbige Singhams und Katune: Hainstraße Nr. 208, 1 Treppe hoch.

Ein gebrauchter Montgolfier-Kronleuchter mit Liverpool-Lampe und zu 18 Lichtern, in bestem Zustande, ist billigt zu verkaufen durch die königl. sächs. conc. Holzbronze-Fabrik von Ferdinand Buchheim hier, lt. Pleißenburg.

Chemische Spardochte,

von anerkannt vorzüglicher Güte, in allen Breiten sowohl nach der Elle als duzendweis, desgleichen alle Sorten runde bester Qualität weiße und rothe, breite Dochte in Tafeln zum Selbstschneiden; auch die beliebten gewürkten Dochte in gewöhnliche Küchensampen 4 Ellen 1 Gr. das Stück von 30 Ellen à 6 Gr., welche nicht gepußt zu werden brauchen und sehr schön brennen, kann ich bestens empfehlen. G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Pferdedecken

in großer Auswahl empfang

E. H. Heyne (Ecke der Tuchhalle).

Fries und Molton

in Weiß und Bunt empfiehlt und verkauft billigt

E. H. Heyne.

Brief-Couverts,

in Weiß und Couleurt, so wie auch die neuesten französischen Billetpapiere und Couverts mit gepreßten, durchbrochenen und gedruckten Verzierungen, Linienblätter, Buchstaben- und Devisenoblaten, Visitenkarten empfiehlt in großer Auswahl

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Franz. Westenstoffe

in neuesten Dessins, à 1½ bis 5 Thlr., empfiehlt

Eduard Heinicke,

Petersstraße in Schletters Hause.

Mehre Kister

Bremer Cigaretten

(abgelagerte Waare)

verkauft, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen,

Below & Struve, Grimma'sche Gasse Nr. 758.

Die Puz- und Modewaaren-Handlung von C. Trautmann, Petersstraße,

empfehlte sich ganz ergebenst mit den schönsten, neuesten und modernsten Hüten und Hauben, so wie auch mit der Besorgung, alten Puz zu repariren und zu modernisiren, und verspricht billige Preise und prompte Bedienung. Auch werden daselbst junge Mädchen angenommen, welche das Puzmachen erlernen wollen.

Echte reine Rindsmarkpomade, das Köpfchen zu 1 Gr. und größer bei

J. E. Richter,

Gewölbe: Serbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

Zu kaufen gesucht wird eine Partie alter, jedoch gut erhaltener Regale. Gefällige Offerten bittet man in der goldenen Säge bei Madame Dietrich abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Stadt, im Preise von 4 bis 6000 Thlr., passend zu einer Feuerwerkstätte. Adresse unter M. W. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von jetzt an ein Bursche vom Lande zu Berichtigung verschiedener häuslicher Arbeiten durch den Tischlermstr. Kohlmann, Ritterstraße Nr. 716.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das zugleich mit Kindern umzugehen weiß und auf den 1. Februar antreten kann. Ransstädter Steinweg, Nr. 1034.

Gesucht wird sogleich ein fleißiges Dienstmädchen. Näheres vor dem Hintertore Nr. 9, in Herrn Hofmanns kleinem Gartenhause parterre, dicht an der Eisenbahn.

Gesucht wird den 1. Februar ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen. Das Nähere Neugasse Nr. 1193 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß und auch im Kochen nicht ganz unerfahren ist, in Nr. 868 am Kauze, im Gartengebäude 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein junger Mann sucht zu Ostern u. c. eine Stube nebst Kammer in der Nähe des Marktes, 1—3 Treppen hoch, unter eigends zu verschließendem Vorsaale. Adressen unter Schiffe H. H. nimmt die Expedition d. Bl. zur Beförderung an.

Zu mieten gesucht wird für nächste Ostern von einem einzelnen Herrn eine freundliche Stube nebst 2 Kammern ohne Meubles. Adressen bittet man unter der Schiffe M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mieten sucht ein lediger Herr ein kleineres Familienlogis in der Stadt. Adressen sind abzugeben bei Mad. Grimm unter den Colonnaden.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Schreibstube, für einen Buchhändler passend, ist von Ostern an zu vermieten. Das Nähere in Nr. 712 2 Treppen.

Vermiethung. Von künftige Ostern an ist im Halle'schen Pförtchen Nr. 331 ein Parterrelocal, welches sich vorzüglich als Gewölbe eignet, wie auch die zweite Etage zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind vor dem Hintertore dicht an der Eisenbahn 2 gut eingerichtete Etagen nebst Mitgebrauch des Waschhauses; auch kann auf Verlangen ein mit guten Obstbäumen besetzter Garten abgegeben werden. Das Nähere bei dem Einwohner Herrn Gräbel am Hintertore.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer, auch kann sie als Schlafstelle vermietet werden: Petersstraße Nr. 70, im Hofe 4 Treppen, bei Glauche.

Zu vermieten ist zu Ostern Johannisgasse Nr. 1326 eine Parterrewohnung von 4 Stuben, Kammern und Zubehör, am Hauptwege des Reimer'schen Gartens gelegen, und ist das Nähere bei dem Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist eine große helle und trockene Niederlage. Das Nähere im Gewölbe Nr. 147.

Zu vermieten ist ein angenehmes Familienlogis von jetzt oder Ostern d. J. an für den jährlichen Mietzins von 54 Thlr., bei dem Besitzer des Hauses Nr. 716 auf der Ritterstraße.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Kofen vorn heraus am Thomaskirchhofe Nr. 153, 4 Treppen.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind 2 kleine Familienlogis mit Stube, Stubenkammer, Küche und Vorsaal unter einem Verschlusse, nebst Bodenkammer, auf Verlangen auch ein Holzstall; eins parterre, das andere 1 Treppe. Näheres Mühlgraben Nr. 1046/47, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu künftige Ostern ein sehr bequem eingerichtetes Familienlogis (erste Etage) auf der Serbergasse, und daselbst beim Bäckerstr. Seifert zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör zu Ostern, so wie mehre gute Tabakböden sofort. Zu erfahren im blauen Roß bei Herrn Löwe.

Zwei Schlafstellen sind offen in der Serbergasse Nr. 1126, im Vorderhause hinten heraus.

Bekanntmachung.

Da seit dem 1. Januar d. J. die Accise auf auswärtig gebräute Biere gänzlich hinweggefallen ist und ich seit gestern mein letztes Faß Tauchaer Lagerbier, auf welchem gedachte Abgabe noch haftete, verzapft habe; so gereicht es mir zum besondern Vergnügen, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute an den Seidel obgedachten Bieres, welches extra für mich gebraut worden ist, wiederum für 1 Gr. verabreiche und bitte um zahlreichen Versuch. Burckhardt im Tunnel.

Anzeige.

Heute wird das letzte bairische Märzlagerbier ausgeschenkt im Schützenhause.

Anzeige. Die Eisbahn auf dem Schimmelchen und Trieschen Teiche ist gut zu befahren. Carl Köhler.

Anzeige. Heute wird wieder ein Faß bairisches Bier angezapft, à Seidel 1 Gr. 6 Pf., auch ist das Lützschenaer Lagerbier ausgezeichnet gut bei F. A. Engel, Burgstraße Nr. 144.

Anzeige. Heute Abend ladet zu Pölkelschweinsknöcheln mit Klößen und zu einem Glase feinen Nürnberger alten Lagerbier ergebenst ein J. G. Kising.

Anzeige. Heute Abend Pölkelschweinsknöcheln mit Klößen Meerrettig und Sauerkraut in Schröters Bierniederlage.

Anzeige.

Meinen geehrten Sönnern und Freunden zeige ich ergebenst an, daß ich von heute, den 18. Januar, an wieder mit feischen Plinsen, Pfannkuchen und sehr gutem Mocakaffee aufzuwarten die Ehre habe. Fried. Köhler, zur grünen Schenke.

* * * Alle Marktstage wird Bornaisches Lagerbier, Tafelbier und Braunbier in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Tonnen zu dem billigsten Preise hier abgeliefert. Anton Carl Schröter.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionensweis, ladet ergebenst ein

Ferd. Becker auf der großen Funkenb.

Einladung. Heute, den 18. Januar, ladet zu Schweinsknöcheln ergebenst ein J. G. Henze in Reichels Garten.

Einladung. Zum Einzugschmause heute, den 18. Jan., ladet alle seine Freunde und Sönner ergebenst ein Fr. Wust, Schuhmachergäßchen Nr. 567.

Einladung. Morgen, den 19. d. M., ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und andern warmen Speisen, so wie zu einem guten Glase Lagerbier ergebenst ein
Carl Buschmann, Restaurateur im Weinstock.

Einladung. Heute, den 18., ladet zu warmem Abendessen, portionenweise, ergebenst ein
E. Keerl im Schützenhause.

Heute, Freitag, Pfannkuchen in Portionen.
Schulze in Stötteritz.

Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.

Verloren. Auf der letzten Tunnel-Redoute ist der hintere Theil einer altenburgischen weiblichen Kopfbedeckung (Haube) verloren worden. Der Finder wird, da die Sache ohne Werth ist, jedoch höchst ungern vermisst wird, gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung an den Oberkellner im Hotel de Pologne abzugeben.

Verloren wurde gestern, den 17. d. M. in der Mittags-Stunde von 1 bis 2 Uhr ein goldener Ring mit Granaten auf der Promenade vom Grimma'schen Thore an bis in die Gegend des Theaters. Der eheliche Finder wird ersucht, denselben in der lithographischen Anstalt im großen Fürstenhause gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 8. d. M. früh 47 Uhr auf dem Wege von der Tuchhalle durch den Brühl nach dem Halle'schen Thore ein Ring Messingdraht Nr. 30, 1/2 Ernr. schwer, in graues Papier gewickelt. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben Hainstraße Nr. 340 im Gewölbe gegen 1 Thaler Belohnung zurückzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Abend eine kleine Tula-Dose. Der eheliche Finder wird gebeten, solche Hainstraße Nr. 197 eine Treppe hoch gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Thorzettel vom 17. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Eilpost.

Dr. Baron v. Röder, v. hier, v. Dresden zur.

Dr. Diaton. Nieß nebst Familie, v. Torgau, in St. Hamburg.

Halle'sches Thor.

Dr. Weinholdt. Mann, v. Dettelbach, im Hot. de Pologne.

Dr. Partic. Tavernier, v. Hamburg, im Hot. de Russie.

Die Dessauer Post, 18 Uhr.

Die Braunschweiger Post, 13 Uhr.

Auf der Hamburger Eilpost, 16 Uhr: Dr. Rfm. Sellier, v. hier, von Schönebeck zur., Dr. Rfm. Stöber, v. Würzburg, unbek.

Kanstädter Thor.

Auf der Kasseler Post, um 6 Uhr: Mad. Schwarz, v. Sondershausen, p. d.

Dr. Rfm. Wille, v. Schweinfurt, im Hot. de Baviere.

Der Frankfurter Packwagen, um 3 Uhr.

Peterssthor.

Hrn. Hlsl. Wiesel u. Schneidembach, v. Klingenthal, im Hirsch.

Hospitalthor.

Dr. Stad. Grotel, v. hier, v. Altenburg zur.

Bahnhof.

Dr. Rfm. Hutchenreuter, v. Finsterwalde, unbek., Dr. Regler. Control.

Hofmann, Dr. Rfm. Bösch u. Dr. Adv. Dentschel, v. hier, v. Dresden zur., u. Dr. Def. Engelhardt, v. Rehlisch, pass. durch.

Dr. Guttsbes. Schuster, von Altoschlag, unbek., Dr. Def. Gruhl, von Oschlag, unbek., Dr. Rfm. Kerkel u. Dr. Stud. Schmidt, v. hier, v. Dresden u. Schäditz zur., u. Hr. Wühlensbes. Linke u. Starke, v. Kossa und Wurzen, unbek.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Rfm. Mangelndorf, v. hier.

Die Frankfurt-Dresdener Fahr. Post.

Auf der Eilenburger Deligence: Dr. Referent. Bieger, v. Torgau, unbek.

Kanstädter Thor.

Die Merseburger Post, um 9 Uhr.

Peterssthor.

Dr. Pastor Richter, v. Köstern, unbek.

Verloren wurde am Dienstag, den 15. d. M., Abends gegen 8 Uhr, vor dem Eingange, oder einige hundert Schritte weiter, in Reimers Garten ein grau mit Schwarz gestreifter seidener Damenbeutel, worin eine poncaurothe, mit Gold durchwirkte Börse mit einigen Thln. prouß. Courant, ein silberner Fingerhut, Schere, Nadelbüchse, so wie ein seidenes Tuch und ein kleiner Schlüssel befindlich waren. Der Finder wird gebeten, dieß gegen eine gute Belohnung in der Weinhandlung von Joh. Sam. Lange (alter Neumarkt, Paulinum) gefälligst abzugeben.

Am 16. d. M. ist, während meiner Abwesenheit, ein nicht an mich adressirter Brief, wahrscheinlich aus Irrthum, in der Wohnung bei mir abgegeben worden. Ich fordere daher den Absender hiermit auf, diesen Brief gegen Erstattung der In-sectionsgebühren bei mir wieder abzuholen.

Leipzig, den 17. Januar 1839.

D. Kanft,
 neuer Kirchhof Nr. 299.

Gefunden wurde von einem Schulknaben eine silberne Medaille. Der rechtmäßige Besitzer empfängt selbige gegen die In-sectionsgebühren in der 3. Etage des Mittelgebäudes von Kochs Hofe zurück.

* Heute habe ich den Stallburschen Johann Friedr. Seyer aus meinen Diensten entlassen.
Raumann.

Anzeige. Heute Abend zum Schafkopf im

Brühl.

* Die Verfasser des mit d. 12. d. M. durch die Stadtpost zugesandten Briefes ersuche ich unter Zusicherung der größten Verschwiegenheit sich zu näherer Besprechung zu mir zu bemühen.
H....e.

* * * Eine innere Stimme läßt mich glauben, daß Wunsch — und Bitte von Ihnen ausging, doch so lange Vertrauen und Gewißheit — fehlt, werde ich schweigen.

Hospitalthor.

Auf der Müdn. Deligence, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Ketz, v. h., v. Annab. zur.

Auf der Müdnberger Eilpost, 18 Uhr: Dr. Rfm. Ottam, v. Glauchau, pass. durch, Hr. Rfm. Schoppe u. Lietzsch, v. Zeulendorf u. Wühl-

truff, pass. durch, Dr. Fabrik Wolf, von Treuen, in Nr. 743, Herr Rfm. Schnabel, v. Buchholz, in St. Dresden, Dr. Hlsgld. Born-

träger, v. Königsberg, bei Kirchner.

Die Freiburger Post, 19 Uhr.

Auf der Grimma'schen Post, 10 Uhr: Frau Pastor Jehm, v. Stäteln, pass. durch, u. Dem. Reihner, v. Simma, unbek.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Pastor Ehrenberg, v. N.-Glauchau, bei Kaiser.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Apoth. Brunner, von Frankfurt a. M., unbek., Dr. Rfm. Brunner, von Köln, unbek.

Kanstädter Thor.

Dr. Rfm. Kelle, v. hier, v. Merseburg zur.

Peterssthor.

Auf der Koburger Deligence, um 12 Uhr: Hr. Gerber Scheibe und Tholemann nebst Sohn, v. Gera, bei Fosse u. im Rade.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nachm.-Eilpost: Hr. Rfm. Wehner u. Kömisch, v. Nirdorf, pass. durch, Mad. Gabel, v. Dohna, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Hrn. Def. Reinknecht u. Gründler, v. Schmiedberg, im gr. Baume.

Dr. Schauspieler Katsch, v. Potsdam, im bl. Hecht.

Mad. Reichardt, v. Dessau, bei M. Spröde.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Dr. Hlsgld. Stresel, von Mainz, im Hotel de Gare, Dr. Rfm. Haag, v. Frankfurt, unb.

Peterssthor.

Dr. Rfm. Schlangig, v. Gera, im Hotel de Pologne.

Dr. Gerber Förster, v. Reichenbach, bei Delschlagel.

Hospitalthor.

Dr. Hlsgld. Bodendach, v. Düsselndorf, im H. de Baviere.

Dr. D. v. Regen u. Dr. Rfm. Schumacher, v. Bremen u. Washington, p. d.

Druck und Verlag von E. Polz.

Hierzu ein Verlagsbericht von Baumgärtner's Buchhandlung.